

<http://www.derwesten.de/staedte/balve/brueckensperrung-sieben-prozent-mehr-verkehr-in-beckum-id10408151.html>

Beckum

Brückensperrung: Sieben Prozent mehr Verkehr in Beckum

01.03.2015 | 18:16 Uhr



Foto: Alexander Bange

Die Dorfgemeinschaft in Beckum hat ein neues Geschwindigkeits-Display im Wert von rund 2000 Euro angeschafft.

Das Gerät hing zu Testzwecken über mehrere Wochen an der Arnsberger Straße und hat überraschende Ergebnisse zu Tage gebracht. „In der Woche vor der Sperrung der Hönnebrücke frequentierten 10 337 Fahrzeuge die Messstelle. In der Woche, nachdem die Brückensperrung erfolgte, waren es 11 054 Fahrzeuge“, berichtet Ortsvorsteherin Julia Jost und ergänzt: „Der Verkehr in Beckum hat sich damit um knapp sieben Prozent erhöht. Auf Grund der Vielzahl der durch den Märkischen Kreis erteilten Sondergenehmigungen hält sich der Umleitungsverkehr zum Glück in Grenzen. Falls das Empfinden der Bürger aber von den Messergebnissen abweichen sollte, bitte ich um Rückmeldungen.“

10 000 Fahrzeuge pro Woche passieren die Arnsberger Straße in eine Richtung, also entweder nach Hövel oder nach Balve. „85 Prozent der Verkehrsteilnehmer überschreiten 57 Stundenkilometer nicht“, teilt Beckums Ortsvorsteherin Julia Jost mit, nachdem sie die Daten des Geschwindigkeits-Displays ausgewertet hat. „Das klingt zunächst einmal ganz passabel. Mir wäre es aber lieber, wenn mindestens 85 Prozent aller Verkehrsteilnehmer nicht schneller als 50 km/h fahren würden.“

Messanzeige vor der Grundschule

Sponsoren wie beispielsweise Markus Busche, der ehemalige Ortsvorsteher Johannes Schulte, die Goldbäckerei Grote und der Förderverein der Gemeinschafts-Grundschule St. Nikolaus Beckum haben sich mit Spenden für die Anschaffung der Geschwindigkeits-Messanzeige stark gemacht. Sie zeigt zunächst das genaue Tempo der Fahrzeuge an,

honoriert angemessene Geschwindigkeit mit einem Smiley und rügt zu schnelles Fahren mit einem traurigen Gesicht. Wichtig sind für die Dorfgemeinschaft aber vor allem die genauen Daten über die Anzahl der Fahrzeuge und der Temposünder. „Die Ergebnisse können zwar nicht amtlich erhoben werden, zeigen uns aber, wo Handlungsbedarf besteht“, sagt Julia Jost. Jetzt ist das Geschwindigkeits-Display vor der Grundschule in Beckum angebracht worden. In der Nikolausstraße ist maximal 30 km/h erlaubt. „Naturgemäß steht bei uns die Schulwegsicherung für die Kinder im Mittelpunkt. Die Aufstellung der Geschwindigkeits-Anzeige bringt uns diesem Ziel ein Stück näher“, sagt Christina Hartmann vom Förderverein der Grundschule Beckum.

Auch Anlieger der Arnsberger Straße, die seit Jahren den Lärm und vor allem die hohen Geschwindigkeiten in Beckum anprangern, haben sich finanziell an der Anschaffung beteiligt. „Es müssen endlich Maßnahmen ergriffen werden, um den Rasern beizukommen und die Geschwindigkeiten zu drosseln“, sind sich die Anwohner einig. „Es darf nicht erst etwas passieren, bis endlich gehandelt wird“, erklärt Ortsvorsteherin Julia Jost.

Alexander Bange